

	<p>Objekt: Drahtfibel mit Spiralkonstruktion</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch-hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: KS98/00182</p>
--	--

Beschreibung

Die eingliedrige Drahtfibel ist, bis auf einen kleinen Teil der Nadelspitze komplett erhalten. Der Bügel steigt hinter der Spirale steil an um dann in einem etwa rechten Winkel umzuknicken. Im Anschluss biegt er leicht nach innen und läuft grade, sich leicht verjüngend zu Spitze hin. Die Spirale ist sechsmal gewunden und besitzt eine obere Sehne, die mit einem Sehnenhaken am Bügel befestigt ist. Oberhalb der Spiralwindungen ist noch ein Stützbalken angebracht. Weder der im Querschnitt runde Bügel, noch der Stützbalken sind verziert. Der Nadelhalter ist lang ausgezogen und trapezförmig. Auch er ist nicht verziert.

Grunddaten

Material/Technik: Buntmetall
Maße: Länge: 5,5 cm, Höhe: 2,1 cm, Gewicht: 6,8 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	480 v. Chr.-50 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980-1998
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronzefibel
- Fibel
- Gewandfibel
- Kleidung

Literatur

- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Oscar Almgren (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. Leipzig
- Ronald Heynowski (2019): Fibeln, erkennen - bestimmen - beschreiben. München